

142 7

Prof. Th. Mayer

Salzburg, 17. Aug. 1942

Sehr geehrter Herr Doktor Erdmann!

Ich habe Ihre Briese unmittelbar und über Marburg erhalten.  
Mit dem Schreiben an die Vativana bin ich einverstanden, ich  
möchte es aber selbst unterschreiben und bitte, eine neue Abschrift

141

**HERMANN BÖHLAUS NACHF.  
WEIMAR**

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKS-  
KUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

BANKEN: THÜRINGISCHE STAATSBANK / STÄDT. SPARBANK  
POSTSCHECK: ERFURT 7185, WIEN 101 908 / FERNSPRECHER 4601

WEIMAR, MEYERSTRASSE 50a, DEN ~~15. 8. 42~~

Herrn  
Professor Dr. Theodor Mayer  
Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41  
Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtsforschung

Sehr verehrter Herr Professor!

Wir kommen noch einmal auf die Besprechung, die Sie vor einigen  
Wochen im Verlag mit uns hatten, zurück und gestatten uns, an  
die neue Bewilligung der Forschungsgemeinschaft für den Zuschuss  
zu Band 6 des Deutschen Archivs zu erinnern, die bisher noch  
nicht erfolgt ist. Da das Rechnungsjahr und damit der neue Etat  
schon längere Zeit in Kraft ist und Sie ausserdem nach Abschluss  
des im Druck befindlichen Heftes bald die Inangriffnahme des  
6. Bandes wünschen, wären wir Ihnen dankbar, wenn wir in der  
Angelgenheit bald klar sehen würden. Wie Ihnen wohl bekannt ist,  
wird der Antrag vom Herausgeber formlos gestellt und zwar für  
den ganzen Band, d.h. für 40 Bogen ein Zuschuss in Höhe von  
RM 90.- je Bogen, von denen RM 40.- für Honorare an das Reichsin-  
stitut direkt, RM 50.- je Bogen als Druckzuschuss an uns zur  
Auszahlung kommen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihre Bemühungen. Mit dem Probe-  
satz für den neuen Band in Antiqua sind wir beschäftigt.

Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!

HERMANN BÖHLAUS NACHF.

*Dr. Petersen*

L/0909

Die Bewerberin um den Sekretärinnenposten will wirklich  
kommen, sie hat wieder geschrieben. Ich will sie anfangs Sept.  
nach Marburg kommen lassen. Halten Sie die andere Möglichkeit  
noch offen, ich habe aber von der jetzigen Werbung einen guten  
Eindruck. Sie heißt Annemarie Schönbiel und wird auf meine Auf-  
forderung hin ihr Alter usw. an das Reichsinstitut mitteilen, dann  
möge Herr Förster ausrechnen, wieviel sie bekommen kann. Das  
möge er mir mitteilen, damit ich es bei der Verhandlung anfang  
Septmber weiß.

Hoffentlich klappt die Sache mit den Vigen und Veviser